





**C. A. Klemm's**  
Königl. Sachs. Hof-Musikalienhandlung  
Dresden. Leipzig. Chemnitz.  
Reichhaltiges Sortiment. & Leihanstalt für Musik.  
Lager sämtlicher  
Musik-Instrumente, Musik-Requisiten, deutscher,  
österischer und italienischer Saiten.  
Permanente Ausstellung  
von Flügeln, Pianinos, Orgeln, Harmoniums und  
Pedalen (zum Studium für Orgelspieler).  
Verkauf und Vermietung.

**Aktiengesellschaft für Fahrwesen,**  
32 Neukirchhof 32.  
Mitt sich mit einem festen Bestande von 80 eig. Pferden und 120  
div. Luxuswagen, vom Gesellschaftswagen zum elegantesten  
Landauer, dem versch. Publikum bestens empfohlen. Abonnements  
wichtlich, natürl., halbjährl. und jährl. bei billigster Berechnung.

**Gummi-Waaren-Bazar**  
10 Petersstraße 10.

**Gummi - Reise-Utensilien.**

**Gummi - Regenrothe für Herren und Damen.**

**Belohnungsreiter**

**Lindoleum.**

Alttestes, anerkannt bestes Fabrikat.

Haupt-Niederlage bei

**Wilhelm Röper.**

Goethestrasse 1.

**Gummi - Wasserschlüsse bei**

**Gustav Krieg, 2 Bahnhofstraße 2, am neuen Theater.**

**Beerdigungsanstalt "Pictat"** Beerdigungsanstalt

29. Neukirchhof 29.

**Dannebora - Werkzeuggussstahl,**

alle Sorten ENGL. & DEUTSCHE STAHL, STAHLBLECH,

Comprim. blanke Transmissionen-Wellen etc.

sowie sonstl. Fabrikate des GRUSONWERKE, Magdeburg-Bückeb.

bei **Eduard Dunkelberg,**

LEIPZIG, Bahnhofstraße 18.

Permanent Lagerbestand ca. 400.000 Kilogr. Prima-Referenzen.

**Gummi - Wasserschlüsse**

bei **Wagge & Pfleger,**

Bautzen Steinweg 21.

**M. Ritter** Beerdigungsanstalt

32 Neukirchhof 32. Beerdigungsanstalt

**Amateur-Photographen**

Atelier u. Lehranstalt. Chemisch-technisches Laboratorium

für alle Arbeiten der Amateur-Photographen.

**Chr. Harbers**, Markt 6, L. am Siegesdenkmal.

Beerdigungsanstalt "Heimkehr" Beerdigungsanstalt

Neukirchhof 31. Inh. A. Seehausen. Neukirchhof 31.

**Gummi - Schlüsse**, jede Dimension,

billig. **Dr. Belmeote & Co.**, Lehmann's Garten 2a, part

**Carl Lux**, Leipziger-Gohlis, Breitfelder Strasse No. 5.

Vertreter von L. & C. Steinmüller.

RHAKREKES-Fabrik. Gummibach.

**Gummi - Wasserleitung-Schlüsse**

in allen Dimensionen.

**Grosses Lager**

bei Hans v. Pöhlitz, König Johann-Strasse 3.

**Alleinverkauf**

der Werkzeuge zu J. E. Reinecker, Chemnitz,

bei Gustav Jacoby & Co., Bahnhofstr. 18.

**Gummi - Wasserschlüsse bei**

**Arnold Reinshagen**, Bahnhofstr. 19, Ecke Blächerplatz.

**Gramme-Elektricitäts-Werk.**

W. Schumann, Mittelstraße 7.

Referenzen: Bibl. Institut, Baumwollspinnerei Lindenau,

Karl Krause, Crottendorf-Hotel Kaiserhof, Etabl. Battenberg

Verzinkter, Wellblechwalzwerk, Fabrik eiserner Bauwerke

**Grohmann & Frosch**, Leipzig-Pl.

Verzinkte Well- und Pfannenblech-Beschlägen.

Reservoir, Transportflasche, Dachfester, Luft- u. Rauch-Sanger.

Wasserstandsgläser, Selbstfüller, Schmierölbehälter, System

Tarot, Stauffer & Heintz, Möllerup Dampfmaschinen-Appliance

bei **Hecht & Koeppel**, An der neuen Börse.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

Qualität 1/2 Uhr. Ruhig 7 Uhr. Ende gegen 1/20 Uhr.

**Gessler's echter Altwater.**

Heute zu haben. — kleinige Fabrikation: Siegfried Gessler, Liqueurfabrik, Jägerndorf (Oesterreich).

# Roessler & Holst

empfehlen neu arrangierte

## Sommerhüte, Gartenhüte, Reisehüte

für Damen nach neuesten Modellen angefertigt.

Herren-  
Knaben-  
Damen-  
Mädchen-

### Strohhüte

Theodor Rössner,  
Reichsstrasse 4.

### Filzhüte

für Herren  
kosten  
2 Mk. 50 Pf.  
s. 3, 4, 5, 6 Mark.

Zu haben  
in den meisten  
Papier-, Kaufladen-  
waren- u. An-  
Händlungen,  
sonst direkt.

Spezialität: Staatslich geprüfte u. beglaubigte Eisengallus-(Normal)-Tinten, Klasse I u. II.

Von unübertragener Güte u. billig, weil bis zum letzten Tropfen klar u. verschreibbar.

Jede Füllung trägt  
eine Prüfung auf  
technische  
Prüfung  
Fabrik Dresden,  
veröffentlicht 1893.

## Otto Kopsch,

Von heute an befindet sich mein Confor

### Hohe Strasse 5, I.

Telephon:  
Amt IV, No. 3342.

Hermann Oehler,  
Kohlen en gros.

Markt, Rathaus, Bühnengewölbe 9.  
Niederlage und Detail-Verkauf der Fabrikate von Oscar Sperling, Leipzig.  
Stempel- und Gravirarbeiten jeder Art.  
Brief- u. Formular-Schränke nach bestem englischen System.

## Stangen's Gesellschaftsreisen

Schweden, Norwegen und Dänemark.

15. Juni, 38 Tage, 1350 A: Nordkap, Romsdalen, Hardanger, Valderthal.  
4. Juli, 43 Tage, 1550 A: Nordkap, Schönste Touren durchs Land.  
4. Juli, 37 Tage, 1350 A: Nordkap, Gudbrands und Romsdal.  
11. Juli, 25 Tage, 800 A: Landtouren, Ringerike, Rjukanfoss.  
11. Juli, 30 Tage, 1250 A: Christiania, Nordkap, Stockholm.  
25. Juli, 20 Tage, 650 A: Christiania, Ringerike, Stockholm.

### Oesterreich-Ungarn (Karpathen)

4. Juli, 1. August, 20 Tage, 600 A, ab Breslau 440 A

### Paris,

6. Juni  
15. August

10 Tage, 300 A  
mit Brüssel,  
14 Tage, 450 A

### London,

23. August  
15. August

14 Tage, 450 A  
Paris u. London  
vereinigt, 22 Tage, 750 A

### Oberitalien,

14. Juni  
15. August

21 Tage, 500 A  
ab München  
18 Tage, 475 A

### Constantinopel

16. August, 18 Tage, 800 A: Budapest, Bukarest, Constantinopel, Sofia, Belgrad.

Im Herbst: nach Italien, Spanien, dem Orient und Ostindien.  
1893: nach Chicago. Um die Erde.

Fahrscheine und Fahrscheinhefte für fast sämtliche europäischen Eisenbahnen und die Dampfschiffahrtsgesellschaften: Norddeutscher Lloyd, Österreichischer Lloyd, Erste K. k. priv. Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft für die Taurisentour, nach dem Nordkap, auf dem Nil etc. etc. Wir sind in der Lage, für das Ausland einzige Fahrscheine im Anfang an Hunderten sowie auch zusammenstellbare Fahrscheinhefte für einzelne oder Handbücher leicht anfertigen.

Programme auf Anlangen gratis uns in

**Carl Stangen's Reise-Bureau,**  
Berlin W., 10 Mohren-Strasse 10.

Größtes  
**Schuhwaaren - Etablissement**  
H. Nordheimer,

Petersstrasse- und Schlossgassen-Ecke.

**Schuh- u. Stiefelwaaren**  
sind an Billigkeit, Haltbarkeit, Eleganz unübertrefflich.

Jeder Artikel der Branche ist in wirklicher Auswahl vertreten.

**Promenaden-Schuhe**  
in schwarz und farbig

für Herren, Damen, Mädchen u. Kinder  
in größter Auswahl.



### Gustav Hampel Schirmfabrik

Halstrasse 31, vis-à-vis v. Marie Kramer  
empfiehlt sein Lager in

### Sonnenschirme

Entourcas, Touristen- und Regenschirme.  
Regenschirme von Mk. 1,25 an.  
Sonnenschirme in seidenem Atlas von 2 M. an.  
Große Auswahl, billigste Preise.

### Hainstrasse 31, Eckhaus vom Brühl.

NB. Durch Vergrößerung meiner bisherigen Localitäten habe ich nunmehr bedeutend hellere und angenehmere Verkaufs-Räume geschaffen und bitte um recht fleissige Benutzung derselben.

Meine reiche Auswahl in

### echten

### Schweizer Stickereien,

ohne Appret, in solidester Ausführung, Handarbeit vollständig erledigt, halte ich in Stücken von 4 m. Metern zu Fabrik-preisen bestens empfohlen.

**G. A. Jaenisch,**  
Petersstraße 4.



### Eiserne Gartenmöbel

in größter Auswahl und allen Preisschichten.

### Carl Schmidt,

Direkt-Werkstatt: Grimmaische Straße 31, I.,  
Gärtnerhaus gegenüber.

### F. W. Krempeler,

Leipziger-Rechtsstadt, Moritzstraße 36, fürrig vom Markt, produzierte Neuerkeiten in Kleiderstoffen u. s. w. von der Weise mitgebracht, empfiehlt

seine Güter billiger.

### Dampf-Oelsfarben- und Glaserfitt-Fabrik

Telephon Nr. 2243.

Telephon Nr. 2243.

### Herm. Wilhelm,

Raustädtter Steinweg Nr. 29,

empfiehlt ihre Fabrikate von der bekannten Güte, sowie alles andere

### Anstrich-Material

in nur reicher Qualität zu äußerst billigen Preisen. Einzelhandelnde handhaben

### Fussboden-Farben

werden gleich freihändig geliefert.

### Die Falzziegelfabrik von A. Zinstag,

Kareth - Regensburg.

Gesättig. und befringerrichtete Schafft diese Branche in Europa z. b. Rd. empfiehlt ihre

beflügelten Patent-Falzziegel

mit abholer Bedienung (D. R. Patent Nr. 33,072).

### Parallel-Doppel-Falzziegel

in Naturfarbe (rot) und schiefeförmig imprägnirt.

Langlebige Garantie für Unversehrtheit des Materials durch Frost.

Öffnen und Schließen auf Bedungen gratis u. frage. — Versieht an allen Orten gleich.



Wie in der ganzen Welt überall bekannt  
„Helm-Putz-Pomade“ ist nur  
unter ungemein hoher Kosten hergestellt  
und nicht mit anderer Güte wie man  
als wertvolle Nachahmungen wird.

Verbesserte Theerseife  
und der sonst. herv. Detergentien-palat.  
6. 2. Wunderlich, Berlin (postamt  
1882), eine Theerseife, von Werken  
empfohlen gegen Haut-Krankheiten aller Art,  
qualmig, Sehns, Kräfte und Verdauungen,  
wie gegen Herz-Krank., Stoffwechsel,  
Schwäche u. Co. &c.

Theer-Schwefel-Seife  
4. Okt. 50 A. vereinfacht die vorherigen  
Wirkungen bei Schleim und des Theer-  
Wasser-Gerbstoff bei.

Otto Meissner & Co.,  
Theerseife.  
Was verlangt nur Wunderlich's Theer-  
seife & 35 oder 50 A.

Leppiger Hühnerangemittel  
von garanti. Schärf. Wirkung in Stic. mit  
Wist. u. gew. Gebrauchsmittel, vornehm.  
in d. Gebrauchsform z. weig. Wist. oder, Gebr.  
Preis 5. Preis 60 A.

Gummischaum wird geliefert  
Gummip. Glashüttestrasse 15.  
Gummi. Gummi. Gummi.

# 1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 263, Dienstag, 24. Mai 1892. (Morgen-Ausgabe.)

## Deutsches Reich.

Berlin, 23. Mai. (Telegramm.) Wie die Nationalversammlung erklärt, sei das Comité für die Aufführung des "Hortenfeinds" für die Weltausstellung in Berlin bestimmt.

Die Meinung, daß durch die Bildung des Weltfonds mit den Herren von Gumbel und einer Verbindung und allmäßlichen Ausübung der weltlichen Kreise in Hannover mit den bestehenden Verhältnissen erreicht werden würde, scheint sich, wie freilich höchst veranlagt werden könnte, zunächst nicht zu bestätigen; im Gegenteil nehmen die weltlichen Kreiseungen nur an Dringlichkeit zu und geben demjenigen Recht, welche vor einer Wahlzeit warten, die dem Weltfonds nur als Schwäche erscheinen würde. In Paris ist fürstlich eine Präsidentschaft, welche in dieser Beziehung das Mögliche leistet, im Grunde genommen aber nur Verbündete ausprägt, welche in der mächtig gesetzten Presse täglich überleben. Die Politik der Verbindung wird auch in diesem Falle lange auf die Brüder warten müssen und sich vielleicht noch über das Wort erhöhen, welches einst der Minister des Innern der oppositionellen Majorität des Abgeordnetenhauses zugeworfen: „Nobis principiis, meo patre, verdient man sich nicht.“

Wir berichten Ihnen zuerst unter Mittheilung der wichtigsten Kette der Tagesschau, daß der diesjährige ordentliche Abgeordnetensitzungstag am 10. Juni in Hamburg abgehalten werden wird. Das ausführliche Programm für denselben ist nunmehr vorbereitet und entwirft, wie derselbe den Weltfonds, daß die Verhandlungen im Sitzungssaal der Bürgerschaft im Patriotischen Gebäude stattfinden und am 10. Juni, Samstagabend 9½ Uhr, beginnen werden. Um 5 Uhr Nachmittag findet das offizielle Treffen im „Hamburger Hof“ statt. Am 11. Juni ist eine gewünschte Sitzung der Abgeordneten, aus möglichster Anlegtheit zu beobachten, ferner zu einem erregten Auftritt. Der Minister spricht wie der Magdeburger Zeitung“ berichtet wird, auf, obgleich mit der Hand auf den Tisch und rief z. B.: „Es ist eine Infamie, wie die braunschweigische Regierung in dieser Weise aufzutreten werden.“ Ich habe immer alles, was in Braunschweig stand, gehabt, ob dann aber der preußische Staat nicht mein Wohl trug, ich weiß nicht und sagen: „Sant non die Pahn!“ Am nächsten Tag kommt der Minister des Finanzministeriums die Gelegenheit, sich wie folgt zu entschuldigen: „Ich habe das Werk in der Angelegenheit nebst, mehrheitlich eine persönliche Bemerkung vorausgeschickt. Ich bin gern kein Sprecher erwartet worden, nicht eines Mitgliedes oder gegen ein Mitglied der Versammlung, aber doch vor der geplanten Versammlung. Durch die Rücksichten, durch die politischen Rücksichten nicht befehligen Angabe gemacht, habe ich die Rücksicht verloren, die ich offen anerkenne, die nicht hätte verlieren sollen, ich bitte die gebeten Herren um Entschuldigung.“ Damit war die peinliche Angelegenheit erledigt.

Die deutschfreundliche „Danziger Zeitung“ veröffentlicht über die Wirkungen des Renten-Gütergesetzes einen Artikel eines landwirtschaftlichen Mitarbeiters, in welchem es heißt: „Der westfälische Zweig des Gesetzes, die Ansiedlung auf kleineren Siedlungen zu fördern, ist zweifellos erreicht und zwar in viel höherem Grade, als es früher angenommen und für möglich gehalten wurde. Im fahrl. Kreis unserer Provinz, besonders in den Südländern, in Preussen, Westfalen und Schlesien ist eine große Zahl von kleinen und größeren Parcellen zum Verkauf gekommen. Es fehlt ja auch früher nicht an Gelegenheiten zu kaufen. Im Gegenteil, oft haben wir bereits niedrige Preise gehabt über das Parcellierungskosten, durch welche die Käufer häufig in der Weise erzögigt wurden, daß einmal der Preis als höher als der Wert angibt und benötigt wurde, und daß die Käufersiedler zu hohen Kosten und unter häufig ungünstigen Bedingungen eingetragen wurden. Bei letzter Abstimmung stellte sich der Verkäufer einstimmig für eine Abstimmung seitens der Verkäufer ein. Die amtsfreundliche Rente schickte hier einen hellblauen Kiel vor. Ein weiterer Vorteil für den Käufer liegt darin, daß in Höhe des hohen Wertes der Gebäude, welche nach dem Urteil der General-Commission für das zu bebauende Grundstück wirtschaftlich unrentabel sind, ein Darlehen gewährt wird, welches ebenfalls durch eine Rente genutzt wird. Hierdurch wird für viele Anleger erst die Möglichkeit geboten, einen Wunsch entsprechende Fläche zu erwirtschaften, da sie anderthalb einen größeren Teil ihres Kapitals zur Herstellung des Baubausatzes zurückholen müssen, und infolge dessen nur eine kleine Fläche zu erwerben im Stande ist.“ Auf der anderen Seite ist auch vielen Besitzerscheinern erwünschte Gelegenheit geboten, eine Reihe ihres Landes, welche abzogeln oder aus anderen Gründen für die eigene Wirtschaft ungenutzt sind, zu veräußern und den ganzen Kaufpreis dafür einzunehmen, während sie bei dem gewöhnlichen Verkauf immer einen großen Teil des Kaufpreises stehen lassen müssen. Eines Erfolgs halten wir wahrscheinlich: die stärkere Heranführung gebauter Rente, welche neuen, für kleinere Grundstücke geeigneten Neubauern durch landwirtschaftliche Arbeiten finden und durch die Sachsgängerische besserverdiente Arbeitsermangel verhindern können.“ Die „National-Zeitung“ bemerkt hierzu: „Es ist erstaunlich, daß auch auf deutschfreundiger Seite, wo man diese wichtige Maßregel unserer Kolonisation bestmöglich befürwortet, ihre Bedeutung jetzt richtig erkannt wird.“

Ebing, 23. Mai. (Telegramm.) Der Kaiser wohnte gestern Vormittag dem Gottlobfest in der Altstadt bei und nahm später das Frühstück in Preussisch beim Grafen Dohm ein.

Hannover, 23. Mai. (Telegramm.) Der französische Minister des Äußeren hat der Königlichen Polizeiagentur, welche im Hospiz zu Jerusalem wirkenden Ritter abberufen, wenn der deutsche Palästinaverein nicht das französische Protectorat über seine Werte anerkenne.

Hannover, 23. Mai. (Telegramm.) Beide Französische Minister des Äußeren haben die Werte anerkannt, welche im Hospiz zu Jerusalem wirkenden Ritter abberufen, wenn der deutsche Palästinaverein nicht das französische Protectorat über seine Werte anerkenne.

Hannover, 23. Mai. (Telegramm.) Beide Französische Minister des Äußeren haben die Werte anerkannt, welche im Hospiz zu Jerusalem wirkenden Ritter abberufen, wenn der deutsche Palästinaverein nicht das französische Protectorat über seine Werte anerkenne.

Hannover, 23. Mai. (Telegramm.) Beide Französische Minister des Äußeren haben die Werte anerkannt, welche im Hospiz zu Jerusalem wirkenden Ritter abberufen, wenn der deutsche Palästinaverein nicht das französische Protectorat über seine Werte anerkenne.

Hannover, 23. Mai. (Telegramm.) Beide Französische Minister des Äußeren haben die Werte anerkannt, welche im Hospiz zu Jerusalem wirkenden Ritter abberufen, wenn der deutsche Palästinaverein nicht das französische Protectorat über seine Werte anerkenne.

Leben und die Arbeiten des Verbandes ein frischer, fröhlicher Zug gebe und das Bewußtsein der eigenen Kraft sich deutlich bekundete. Die Gesellschaft könne der Landwirtschaft nur innerhalb gewisser Grenzen zu Hause kommen, das sei geschehen und werde sicher, soweit möglich, geschehen. Die Hauptaufgabe aber habe die Landwirtschaft sehr zu erfüllen. Die Gründung von Genossenschaften sei das wichtigste Hilfsmittel, durch welches die Landwirtschaft und der einzelne Landwirt verwirkt kommen werden. Das Zusammenwirken von Intelligenz, Geschäftskunst und Kapital werde das erreichen, was der eingeschlossene Landmann in seiner jetzigen Lage nicht erreichen könne. Vor Jahrhunderten habe der Landwirtstand gezeigt, welche Kraft in den von ihm selbst geschaffenen Verhältnissen lag. Die passende Form für die wirtschaftliche Vereinigung der Landwirtschaft sei vielleicht noch nicht gefunden, jedoch aber sei ein recht glücklicher Anfang gemacht. So werde der deutsche und bayerische Landwirtschaft bestmöglich gelingen, ihrer groÙe Bedeutung sich zu erhalten. Die Ansprüche des Reichs sind bei der Versammlung leichtesten Beifall.

Braunschweig, 21. Mai. In der braunschweigischen Landesversammlung betonte der Minister Dr. Otto bei Gelegenheit eines bejüngten Antrags, die braunschweigische Zisterne könne vielleicht früher ein Ende nehmen als man sich denkt. Die Erörterung schloß mit der Annahme eines Antrages des Abgeordneten Hünker, wonach die Regierung die übrigens ihr Unterstänkliell erkläre, dass Braunschweig Finanzwirtschaft durch den Kauf eines kleinen Einnahmen keine bedeutenden Schwierigkeiten erleide. Eine aus der Mutter des Landtags hervergangene Interpellation an die Regierung über die Ursachen der Vergrößerung des Bahnhofs Gelände-Ostbahnhof gab dem Staatsminister Dr. Otto Anlaß zu einer akzentuierenden Darstellung des Sachisses. Als darauf noch der Abg. Kämmerer erfuhr, auf mögliche die Angelegenheit zu beobachten, kam es zu einem erregten Auftritt. Der Minister sprach wie der Magdeburger Zeitung“ berichtet wird, auf, obgleich mit der Hand auf den Tisch und rief z. B.: „Es ist eine Infamie, wie die braunschweigische Regierung in dieser Weise aufzutreten werden.“ Ich habe immer alles, was in Braunschweig stand, gehabt, ob dann aber der preußische Staat nicht mein Wohl trug, ich weiß nicht und sagen: „Sant non die Pahn!“ Am nächsten Tag kommt der Minister des Finanzministeriums die Gelegenheit, sich wie folgt zu entschuldigen: „Ich habe das Werk in der Angelegenheit nebst, mehrheitlich eine persönliche Bemerkung vorausgeschickt. Ich bin gern kein Sprecher erwartet worden, nicht eines Mitgliedes oder gegen ein Mitglied der Versammlung, aber doch vor der geplanten Versammlung. Durch die Rücksichten, durch die politischen Rücksichten nicht befehligen Angabe gemacht, habe ich die Rücksicht verloren, die ich offen anerkenne, die nicht hätte verlieren sollen, ich bitte die gebeten Herren um Entschuldigung.“ Damit war die peinliche Angelegenheit erledigt.

Bremen, 23. Mai. (Telegramm.) In den bisherigen Schuppenden sind gegen eine Veranlassung von 3000 Männern eine zweite Gründung eines sozialistischen Volksvereins, Lüneburg-Röde und Wiedenbrock sich in diesem Sonnabend. Die Veranlassung wäre bestrebt, in großer Zahl vertreten.

Darmstadt, 23. Mai. (Telegramm.) Die Blätterausstellung, Prinz Wilhelm von Hessen beschäftigte, seinen Wohnsitz aufzuhören, Hessen zu verlegen und seine praktische Hilfe auf der Rosenhöhe, bei welcher das Waisenhaus der geschäftigen Familie sich befindet, zu verkaufen, beruht auf Erbunterhalt.

München, 23. Mai. (Telegramm.) Die Abgeordnetenversammlung genehmigte 12.000 A. als nominale Übertragung der reinen Gewalt für nationales Widerstand und lehnte die Bedrohung des Reichstags, die die Verstaatlichung der Eisenbahnen bis zu einer kleinen Frist zu verhindern, ab. Ein Erfolg halten wir für wahrscheinlich: die stärkere Heranführung gebauter Rente, welche neuen, für kleinere Grundstücke geeigneten Neubauern durch landwirtschaftliche Arbeiten finden und durch die Sachsgängerische besserverdiente Arbeitsermangel verhindern können.“ Die „National-Zeitung“ bemerkt hierzu: „Es ist erstaunlich, daß auch auf deutschfreundiger Seite, wo man diese wichtige Maßregel unserer Kolonisation bestmöglich befürwortet, ihre Bedeutung jetzt richtig erkannt wird.“

Ebing, 23. Mai. (Telegramm.) Der Kaiser wohnte gestern Vormittag dem Gottlobfest in der Altstadt bei und nahm später das Frühstück in Preussisch beim Grafen Dohm ein.

Hannover, 23. Mai. (Telegramm.) Der französische Minister des Äußeren hat der Königlichen Polizeiagentur, welche im Hospiz zu Jerusalem wirkenden Ritter abberufen, wenn der deutsche Palästinaverein nicht das französische Protectorat über seine Werte anerkenne.

Hannover, 23. Mai. (Telegramm.) Beide Französische Minister des Äußeren haben die Werte anerkannt, welche im Hospiz zu Jerusalem wirkenden Ritter abberufen, wenn der deutsche Palästinaverein nicht das französische Protectorat über seine Werte anerkenne.

Hannover, 23. Mai. (Telegramm.) Beide Französische Minister des Äußeren haben die Werte anerkannt, welche im Hospiz zu Jerusalem wirkenden Ritter abberufen, wenn der deutsche Palästinaverein nicht das französische Protectorat über seine Werte anerkenne.

Leben und die Arbeiten des Verbandes ein frischer, fröhlicher Zug gebe und das Bewußtsein der eigenen Kraft sich deutlich bekundete. Die Gesellschaft könne der Landwirtschaft nur innerhalb gewisser Grenzen zu Hause kommen, das sei geschehen und werde sicher, soweit möglich, geschehen. Die Hauptaufgabe aber habe die Landwirtschaft sehr zu erfüllen. Die Gründung von Genossenschaften sei das wichtigste Hilfsmittel, durch welches die Landwirtschaft und der einzelne Landwirt verwirkt kommen werden. Das Zusammenwirken von Intelligenz, Geschäftskunst und Kapital werde das erreichen, was der eingeschlossene Landmann in seiner jetzigen Lage nicht erreichen könne. Vor Jahrhunderten habe der Landwirtstand gezeigt, welche Kraft in den von ihm selbst geschaffenen Verhältnissen lag. Die passende Form für die wirtschaftliche Vereinigung der Landwirtschaft sei vielleicht noch nicht gefunden, jedoch aber sei ein recht glücklicher Anfang gemacht. So werde der deutsche und bayerische Landwirtschaft bestmöglich gelingen, ihrer groÙe Bedeutung sich zu erhalten. Die Ansprüche des Reichs sind bei der Versammlung leichtesten Beifall.

Braunschweig, 21. Mai. In der braunschweigischen Landesversammlung betonte der Minister Dr. Otto bei Gelegenheit eines bejüngten Antrags, die braunschweigische Zisterne könne vielleicht früher ein Ende nehmen als man sich denkt. Die Erörterung schloß mit der Annahme eines Antrages des Abgeordneten Hünker, dass Braunschweig Finanzwirtschaft durch den Kauf eines kleinen Einnahmen keine bedeutenden Schwierigkeiten erleide. Eine aus der Mutter des Landtags hervergangene Interpellation an die Regierung über die Ursachen der Vergrößerung des Bahnhofs Gelände-Ostbahnhof gab dem Staatsminister Dr. Otto Anlaß zu einer akzentuierenden Darstellung des Sachisses. Als darauf noch der Abg. Kämmerer erfuhr, auf mögliche die Angelegenheit zu beobachten, kam es zu einem erregten Auftritt. Der Minister sprach wie der Magdeburger Zeitung“ berichtet wird, auf, obgleich mit der Hand auf den Tisch und rief z. B.: „Es ist eine Infamie, wie die braunschweigische Regierung in dieser Weise aufzutreten werden.“ Ich habe immer alles, was in Braunschweig stand, gehabt, ob dann aber der preußische Staat nicht mein Wohl trug, ich weiß nicht und sagen: „Sant non die Pahn!“ Am nächsten Tag kommt der Minister des Finanzministeriums die Gelegenheit, sich wie folgt zu entschuldigen: „Ich habe das Werk in der Angelegenheit nebst, mehrheitlich eine persönliche Bemerkung vorausgeschickt. Ich bin gern kein Sprecher erwartet worden, nicht eines Mitgliedes oder gegen ein Mitglied der Versammlung, aber doch vor der geplanten Versammlung. Durch die Rücksichten, durch die politischen Rücksichten nicht befehligen Angabe gemacht, habe ich die Rücksicht verloren, die ich offen anerkenne, die nicht hätte verlieren sollen, ich bitte die gebeten Herren um Entschuldigung.“ Damit war die peinliche Angelegenheit erledigt.

Bremen, 23. Mai. (Telegramm.) In den bisherigen Schuppenden sind gegen eine Veranlassung von 3000 Männern eine zweite Gründung eines sozialistischen Volksvereins, Lüneburg-Röde und Wiedenbrock sich in diesem Sonnabend. Die Veranlassung wäre bestrebt, in großer Zahl vertreten.

Darmstadt, 23. Mai. (Telegramm.) Die Blätterausstellung, Prinz Wilhelm von Hessen beschäftigte, seinen Wohnsitz aufzuhören, Hessen zu verlegen und seine praktische Hilfe auf der Rosenhöhe, bei welcher das Waisenhaus der geschäftigen Familie sich befindet, zu verkaufen, beruht auf Erbunterhalt.

München, 23. Mai. (Telegramm.) Die Abgeordnetenversammlung genehmigte 12.000 A. als nominale Übertragung der reinen Gewalt für nationales Widerstand und lehnte die Bedrohung des Reichstags, die die Verstaatlichung der Eisenbahnen bis zu einer kleinen Frist zu verhindern, ab. Ein Erfolg halten wir für wahrscheinlich: die stärkere Heranführung gebauter Rente, welche neuen, für kleinere Grundstücke geeigneten Neubauern durch landwirtschaftliche Arbeiten finden und durch die Sachsgängerische besserverdiente Arbeitsermangel verhindern können.“ Die „National-Zeitung“ bemerkt hierzu: „Es ist erstaunlich, daß auch auf deutschfreundiger Seite, wo man diese wichtige Maßregel unserer Kolonisation bestmöglich befürwortet, ihre Bedeutung jetzt richtig erkannt wird.“

Ebing, 23. Mai. (Telegramm.) Der Kaiser wohnte gestern Vormittag dem Gottlobfest in der Altstadt bei und nahm später das Frühstück in Preussisch beim Grafen Dohm ein.

Hannover, 23. Mai. (Telegramm.) Beide Französische Minister des Äußeren haben die Werte anerkannt, welche im Hospiz zu Jerusalem wirkenden Ritter abberufen, wenn der deutsche Palästinaverein nicht das französische Protectorat über seine Werte anerkenne.

Hannover, 23. Mai. (Telegramm.) Beide Französische Minister des Äußeren haben die Werte anerkannt, welche im Hospiz zu Jerusalem wirkenden Ritter abberufen, wenn der deutsche Palästinaverein nicht das französische Protectorat über seine Werte anerkenne.

Neben fünfzig für die Spezialabteilung die Einbringung von Abberufungsbriefen erforderten die Ressorten der Bildungsbehörden an: die jüdische Universitätsschule sei ein soziales Übel der Deutschen ebenso schädlich wie das jüdische Leben.

Ein Montagsblatt, das mit dem Junggesellenclub für Bildung unterhält, erfordert von Sparten im Club, mit deren Haltung jüdische Mitglieder unzufrieden seien. Die Radicals drängen auf Aufhebung aus dem Reichsrat.

Ein früher unveröffentlichtes Gericht meldet den bevorstehenden Wiederentstehen in Riga anlässlich des Turnfestes und der Anwendung des Staatsrechts könnten berufliche Konkurrenz.

Ein früher unveröffentlichtes Gericht meldet den bevorstehenden Wiederentstehen in Riga anlässlich des Turnfestes und der Anwendung des Staatsrechts könnten berufliche Konkurrenz.

Ein früher unveröffentlichtes Gericht meldet den bevorstehenden Wiederentstehen in Riga anlässlich des Turnfestes und der Anwendung des Staatsrechts könnten berufliche Konkurrenz.

Ein früher unveröffentlichtes Gericht meldet den bevorstehenden Wiederentstehen in Riga anlässlich des Turnfestes und der Anwendung des Staatsrechts könnten berufliche Konkurrenz.

Ein früher unveröffentlichtes Gericht meldet den bevorstehenden Wiederentstehen in Riga anlässlich des Turnfestes und der Anwendung des Staatsrechts könnten berufliche Konkurrenz.

Ein früher unveröffentlichtes Gericht meldet den bevorstehenden Wiederentstehen in Riga anlässlich des Turnfestes und der Anwendung des Staatsrechts könnten berufliche Konkurrenz.

Ein früher unveröffentlichtes Gericht meldet den bevorstehenden Wiederentstehen in Riga anlässlich des Turnfestes und der Anwendung des Staatsrechts könnten berufliche Konkurrenz.

Ein früher unveröffentlichtes Gericht meldet den bevorstehenden Wiederentstehen in Riga anlässlich des Turnfestes und der Anwendung des Staatsrechts könnten berufliche Konkurrenz.

Ein früher unveröffentlichtes Gericht meldet den bevorstehenden Wiederentstehen in Riga anlässlich des Turnfestes und der Anwendung des Staatsrechts könnten berufliche Konkurrenz.

Ein früher unveröffentlichtes Gericht meldet den bevorstehenden Wiederentstehen in Riga anlässlich des Turnfestes und der Anwendung des Staatsrechts könnten berufliche Konkurrenz.

Ein früher unveröffentlichtes Gericht meldet den bevorstehenden Wiederentstehen in Riga anlässlich des Turnfestes und der Anwendung des Staatsrechts könnten berufliche Konkurrenz.

Ein früher unveröffentlichtes Gericht meldet den bevorstehenden Wiederentstehen in Riga anlässlich des Turnfestes und der Anwendung des Staatsrechts könnten berufliche Konkurrenz.

Ein früher unveröffentlichtes Gericht meldet den bevorstehenden Wiederentstehen in Riga anlässlich des Turnfestes und der Anwendung des Staatsrechts könnten berufliche Konkurrenz.

Ein früher unveröffentlichtes Gericht meldet den bevorstehenden Wiederentstehen in Riga anlässlich des Turnfestes und der Anwendung des Staatsrechts könnten berufliche Konkurrenz.

Ein früher unveröffentlichtes Gericht meldet den bevorstehenden Wiederentstehen in Riga anlässlich des Turnfestes und der Anwendung des Staatsrechts könnten berufliche Konkurrenz.

Ein früher unveröffentlichtes Gericht meldet den bevorstehenden Wiederentstehen in Riga anlässlich des Turnfestes und der Anwendung des Staatsrechts könnten berufliche Konkurrenz.

Ein früher unveröffentlichtes Gericht meldet den bevorstehenden Wiederentstehen in Riga anlässlich des Turnfestes und der Anwendung des Staatsrechts könnten berufliche Konkurrenz.

Ein früher unveröffentlichtes Gericht meldet den bevorstehenden Wiederentstehen in Riga anlässlich des Turnfestes und der Anwendung des Staatsrechts könnten berufliche Konkurrenz.

Ein früher unveröffentlichtes Gericht meldet den bevorstehenden Wiederentstehen in Riga anlässlich des Turnfestes und der Anwendung des Staatsrechts könnten berufliche Konkurrenz.

Ein früher unveröffentlichtes Gericht meldet den bevorstehenden Wiederentstehen in Riga anlässlich des Turnfestes und der Anwendung des Staatsrechts könnten berufliche Konkurrenz.

Ein früher unveröffentlichtes Gericht meldet den bevorstehenden Wiederentstehen in Riga anlässlich des Turnfestes und der Anwendung des Staatsrechts könnten berufliche Konkurrenz.

Ein früher unveröffentlichtes Gericht meldet den bevorstehenden Wiederentstehen in Riga anlässlich des Turnfestes und der Anwendung des Staatsrechts könnten berufliche Konkurrenz.

Ein früher unveröffentlichtes Gericht meldet den bevorstehenden Wiederentstehen in Riga anlässlich des Turnfestes und der Anwendung des Staatsrechts könnten berufliche Konkurrenz.

Ein früher unveröffentlichtes Gericht meldet den bevorstehenden Wiederentstehen in Riga anlässlich des Turnfestes und der Anwendung des Staatsrechts könnten berufliche Konkurrenz

zweckes untergebracht ist, hat bis jetzt keinerlei Gefahrlich abgelegt. Er beschreibt sich darauf, immer wieder zu versichern, daß das Complot nichts mit Rumäniens zu ihm habe und sein einziger Zweck die Befreiung Armeniens gewesen sei. Auf die Frage, ob er Unschuldige im Rumänien und waren er Galan und Bessau als Mittelpunkt seiner Intrige gewobt habe, kündigt Vaccarat bestärklich die Antwort schuldig. Überhaupt er, Beziehungen zu dem im Reichstag und anderen Städten Bulgariens verhafteten Armeniern unterhalten zu haben. Die bei Vaccarat und seinen Geistlichen vorgefundene und von einem der Staatsanwaltschaft engagierten Delmisch überlegte Korrespondenz ist von keinerlei Bedeutung und bietet gar keine Anhaltspunkte bezüglich des armenischen Complots. — Die Wiedergabe einiger Blätter, der Ministerrat habe die Ausweisung Vaccarat's und seiner beiden Geistlichen bereits bemüht, ist verschliffen. (M. B.)

### Orient.

\* Belgrad, 21. Mai. In diesem unterrichteten Kreisen wird es als ausgeschlossen bezeichnet, daß der nach Serbien eingewanderte montenegrinische Oberstwachtmeister Mihailo Krčić eine Stellung im serbischen Staatsdienste enehme, da ein gegenwärtiges Vorgehen die Rückfahrt, welche man in Belgrad dem Serben befürchtet hätte, Nicolaus schaffte, verzögern würde. Es verlaute demnach, daß Dr. Držiša, der sich in dieser Richtung großen Hoffnungen hingezogen habe, Serbien alsdann wieder verlassen werde.

P. C. Athen, 18. Mai. Der Kostoll der Wahlen hat den geheuen unerwarteten Sieg der Partei Trifunović gebracht, durch welchen der gefährliche Tag einer großen Unruhezeit mit dem 14. Oktober 1890 erhabt, der Herr Deljanović am Ende des Tages brachte. So wie damals Herr Trifunović noch in der Nacht vor den Wahlen auf den eigenen Sieg glaubte, sieht man auch diesmal in der Umgebung des Herrn Deljanović bis zum letzten Augenblide an dem Siegesgegenstand fest. Wäre man diese Aussicht des großen Politikers von unbekannten Dementen auch nicht voll getheilt, so ist es doch richtig, daß ein so überredigender Sieg der Gegenpartei nicht erwartet wurde, aus deren eigenen Fässern nicht selten Stimmen laut wurden, denen man eine gewisse Spannung wohl anmerkte. Was erst mehr nicht mit der Aussicht, daß sich in Ostreich ein Aufstand der Wahlen, bei den Trifunovićen eine Dreierweltmeisterschaft in die Hand spielt, nicht erwartet wurde. Nachdem das griechische Volk von 1½ Jahren sich spontan für Deljanović ausgesprochen hatte, in sein gezeugtes Potum nicht so sehr als ein Schenken nach der trivulzianischen Politik, welche die Wahlen nicht ansieht, sondern vielmehr als eine Bedeutung des dynastischen Geschicks, als eine Verurtheilung der von Deljanović angemessenen ausdrucksvollen Haltung gegenüber der Krone anzusehen. Es ist das höchst erstaunlich für die weitere Entwicklung der Dinge, denn der entscheidende Sieg der Gegenpartei verunsichert den Deljanović, der seine mehr oder minder antikonservative Haltung auch in der Räume fortsetzt haben möchte, zum Schwerpunkt. Nunmehr ist die Räumeausbildung des Königs von Serbien voll und ganz ratifiziert worden. Der moralische Effekt der Niederlage Deljanovićs wird ein sehr großer sein. Nicht bloß, daß Trifunović mit einer ungemein zahlreichen Stütze in die Räume zieht, in von Weitigkeit, denn diese Zählkraft findet ihre theilweise Erfüllung durch die Vereinigung der Abgeordneten um 57 Mandate, widdriger ist der Unterschied, daß es den Trifunovićen gelang, in die Stämme der Partei Deljanović' erheblich einzufließen. Dieselben wählt zum ersten Mal verantwortend Trifunović; Eva, Petrenić, Jano, Grpalović gleichfalls. Selbst in Bratislav, das sich selbst die Hauptstadt des Deljanovićen nannte, errang die Gegenpartei Erfolge. Diese werden sich erst in einigen Tagen ganz übersehen lassen, nachträgliche Korrekturen werden aber nicht an den jenen Stimmen des Volkes der nächsten Kammer ändern, welche sich zu zweitwelt als trivulzianisch darstellen, während dass eine Partei auf den Seiten der Deljanovićen und den spätanischen Anhängern der jüngsten Regierung bestehen wird, welche leistete es aber — da die Bildung einer dritten Partei möglichst ausgeschlossen ist — von sechs Mitgliedern des Cabinets nur zwei durchzutragen — wahrscheinlich für lang erachtet werden, sich auf die eine oder andere Seite zu schlagen. Herr Trifunović wird aber seine Wahlen und sich sehr sicher fühlen in dem Bewußtsein, daß ihm gegenüber die Räume keinen Erfaymann in Bereitschaft habe.

### Afien.

\* Pontoon, 23. Mai. (Telegramm u.) Die "Times" meldet aus Shanghai vom 22. Mai, daß Treibungen ausländischer Untertanen, die auf die Absicht, die französische Mission in Ningpo zu zerstören, schließen lassen, welche seit ihrer Aktion im letzten Jahr wieder aufgekaut worden ist und nördlichen Donnerstag wieder eingewirkt wird.

### Amerika.

\* London, 23. Mai. (Telegramm) Nach einer Meldung der "Commercial Gazette" aus Montreal sind die Entwicklungen die günstigsten, die in den letzten 30 Jahren zu konstatieren gewesen. In ganz Kanada ist das Wetter schön und warm.

\* Buenos-Aires, 22. Mai, Abends. (Telegramm u.) General Gaitán ist hier angekommen und hat wichtige Mitteilungen an den Kriegsminister von der boliviensis Regierung überbracht, welche sich auf die Grenzregulation beziehen. Gleichzeitig will man sich über die Gründe der zunehmenden Rüstungen einstimmen.

\* Rio-Norfolk, 23. Mai. (Telegramm) Ein Telegramm von Venezuela meldet eine wachsende Unruhe in zwischen den beiden Präsidenten Valera, war ein Bewohner des Präsidenten Valera, war ein Finanzminister in Asuncion genannt, hat aber Verpflichtungen mit Rückblick darauf, daß man verachtet hätte, seinen Platz als Zusammt. in die Räume zu sprengen. San Fernando ist in die Hände der Rebellen geraten und Greco hat das ganze Territorium von Bolivar erneut in seinen Händen. Der südliche Teil des Vermögensstaates kommt Greco zu Hilfe, welcher seine Truppen in Canatagua konzentriert, während Guerra in San Esteban Truppen zusammengetrieben. — Dem "Herald" wie aus Venezuela berichtet, daß die Regierungstruppen die Rebellen bei Bolivar angegriffen haben, aber zum Rückzug gezwungen wurden.

\* Der erste Juli ammentholt mit den im Süden der Republik Bolivien in den Provinzen von Ayacucho und Cochabamba siedelnden Indianern hat am 28. Januar stattgefunden. In diesem Tage wurden die in der Zahl von 8—10.000 Seelen in Guaraní und Tarija Stadt verschwundene Tebas und Chiquitanía vom General Ramón Gonzales angegriffen und nach siebenstündigem Kampfe, bei dem 900 Indianer, Männer, Weiber und Kinder, fielen, in die Flucht gejagt. Die Regierungstruppen legten sich aus 134 Remingtonschälen, 66 mit Garabineen bewaffneten Nationalgarde und 1000 alten Indianern zusammen; sie hatten 3 Todte (Indianer), 20 Verwundete, wurden unter General Gonzales Munitionsmangel hinter die Soldaten, die Altländer zu verfolgen, die sich in die jungenen Berge und Täler auf der Grenze stellten. Das ist dies das blutigste Ereignis, das sich an der Grenze stattgefunden hat. Auch in der Räume war noch nicht niedergezähmt. Die Missionen von Tiquipa, Macharei und die Colonie Corrales sind betroffen, ebenso Pomabamba und das Gebiet von Tarata. Die Indianer, deren Verhügungen durch Gruben verdeckt waren, was man nie zweifeln durfte, wehrten sich wie Vertheidete, und selbst Verwundete idossen, so lange sie sich nach außen erhalten konnten, ihre Pfeile ab.

### Afrika.

\* Bei der von dem Generalinspektor der Kolonie, Oberst Leon, geleiteten englischen Expedition gegen die Juras und Egba (3. genige Abenteuer) handelt

es sich um mehr als eine bloße Rückführung unbekanntiger Häuflinge, sonder um die Fassung und Sicherung der wichtigsten Handelswege in die Hinterländer der Colonie Lagos. Seit Jahren hatte, wie ein dem "Ham. Correspondent" zugegangener Brief aus Lagos im Einzelnen schildert, der Deutscher Auswärts den Betrieb zwischen Lagos und dem an Naturhäfen reichen Hinterlande willentlich bald ganz abgeschnitten, bald durch Einschaltung sehr hoher Durchgangszölle erhöht, und die Egba waren seinen Beispiele gefolgt, so daß die Entwicklung der Colonie erheblich zurückging. Im Januar d. J. war nach wiederholten fruchtbaren Beobachtungen der Engländer, zu einer Verstärkung zu gelangen, das dem Gouverneur von Lagos und König Aluwala ein Vertrag vereinbart worden, welcher die meiste gefürchtete Verherrlichkeit im Schuhlande und durch dasselbe festlegte, dagogenen König ein Jahrhundert von 5000 £, zugestellt wurde. Wenige Wochen später brachte die Juras den Vertrag, und nun wurde die Strafexpedition ausgerichtet. Die Juras haben die Egba abfällig angesehen haben, wobei sich mit jähren Tapferkeit, werden aber den Kanonen und Repelliergewehren der gegen die Hauptstadt Amwajale, Ode, verdrängten indischen Truppen und Haussas kaum lange mehr widerstehen können. Stetslos werden die Engländer nach deren Rückkehr den Juras und Egba die Hand auf der Rückkehr legen, um der Lagoscolonie das erlöste Auskommen zu ermöglichen; sie werden dann im Norden die Juras zu Grenzgebäuden haben und nach Westen hin einen stärkeren Druck auf Dahomey auszuüben vermögen, als dem König Benin, vielleicht aber auch den Franzosen liefern werden.

\* Aus Lissabon wird der "Kronprinz" geschildert,

doch vorerst amtliche Berichte des Gouverneurs von Angola eingetroffen seien, welche die Möglichkeit einer etwaigen Besetzung von Buren in dem Hinterlande von Wolfson nicht bejahen. Die Wörterung der Transvaal-Buren, welche Ende vergangenen Jahres in Mosambik anlangt, war von den portugiesischen Behörden in der zuvor kommenden Woche angenommen worden; es werden gemeinschaftliche Durchschriften des zur Abseitung gezwungenen Buren unternehmen und portugiesische maßnahmen man den Buren

zu nachgehenden Verhandlungen. Dieselben waren, dass auch ganz entzückt von der Leidenschaft ihrer Geber und versprochen, ihren Landsleuten die Vorhabe zu unterstützen. Sie würden dann wohl schon in diesem Jahre auf den portugiesischen Westküsten in der besten Weise zu schultern. Sie würden dann wohl schon in diesem Jahre auf den portugiesischen Westküsten in der besten Weise zu schultern.

\* Aus Lissabon wird der "Kronprinz" geschildert,

doch vorerst amtliche Berichte des Gouverneurs von

Angola eingetroffen seien, welche die Möglichkeit einer etwaigen Besetzung von Buren in dem Hinterlande von

Wolfson nicht bejahen. Die Wörterung der Transvaal-Buren,

welche Ende vergangenen Jahres in Mosambik anlangt, war von den portugiesischen Behörden in der zuvor kommenden Woche angenommen worden; es werden gemeinschaftliche Durchschriften des zur Abseitung gezwungenen Buren unternehmen und portugiesische maßnahmen man den Buren

zu nachgehenden Verhandlungen. Dieselben waren, dass auch ganz entzückt von der Leidenschaft ihrer Geber und versprochen, ihren Landsleuten die Vorhabe zu unterstützen. Sie würden dann wohl schon in diesem Jahre auf den portugiesischen Westküsten in der besten Weise zu schultern. Sie würden dann wohl schon in diesem Jahre auf den portugiesischen Westküsten in der besten Weise zu schultern.

\* Aus Lissabon wird der "Kronprinz" geschildert,

doch vorerst amtliche Berichte des Gouverneurs von

Angola eingetroffen seien, welche die Möglichkeit einer etwaigen Besetzung von Buren in dem Hinterlande von

Wolfson nicht bejahen. Die Wörterung der Transvaal-Buren,

welche Ende vergangenen Jahres in Mosambik anlangt, war von den portugiesischen Behörden in der zuvor kommenden Woche angenommen worden; es werden gemeinschaftliche Durchschriften des zur Abseitung gezwungenen Buren unternehmen und portugiesische maßnahmen man den Buren

zu nachgehenden Verhandlungen. Dieselben waren, dass auch ganz entzückt von der Leidenschaft ihrer Geber und versprochen, ihren Landsleuten die Vorhabe zu unterstützen. Sie würden dann wohl schon in diesem Jahre auf den portugiesischen Westküsten in der besten Weise zu schultern. Sie würden dann wohl schon in diesem Jahre auf den portugiesischen Westküsten in der besten Weise zu schultern.

\* Aus Lissabon wird der "Kronprinz" geschildert,

doch vorerst amtliche Berichte des Gouverneurs von

Angola eingetroffen seien, welche die Möglichkeit einer etwaigen Besetzung von Buren in dem Hinterlande von

Wolfson nicht bejahen. Die Wörterung der Transvaal-Buren,

welche Ende vergangenen Jahres in Mosambik anlangt, war von den portugiesischen Behörden in der zuvor kommenden Woche angenommen worden; es werden gemeinschaftliche Durchschriften des zur Abseitung gezwungenen Buren unternehmen und portugiesische maßnahmen man den Buren

zu nachgehenden Verhandlungen. Dieselben waren, dass auch ganz entzückt von der Leidenschaft ihrer Geber und versprochen, ihren Landsleuten die Vorhabe zu unterstützen. Sie würden dann wohl schon in diesem Jahre auf den portugiesischen Westküsten in der besten Weise zu schultern. Sie würden dann wohl schon in diesem Jahre auf den portugiesischen Westküsten in der besten Weise zu schultern.

\* Aus Lissabon wird der "Kronprinz" geschildert,

doch vorerst amtliche Berichte des Gouverneurs von

Angola eingetroffen seien, welche die Möglichkeit einer etwaigen Besetzung von Buren in dem Hinterlande von

Wolfson nicht bejahen. Die Wörterung der Transvaal-Buren,

welche Ende vergangenen Jahres in Mosambik anlangt, war von den portugiesischen Behörden in der zuvor kommenden Woche angenommen worden; es werden gemeinschaftliche Durchschriften des zur Abseitung gezwungenen Buren unternehmen und portugiesische maßnahmen man den Buren

zu nachgehenden Verhandlungen. Dieselben waren, dass auch ganz entzückt von der Leidenschaft ihrer Geber und versprochen, ihren Landsleuten die Vorhabe zu unterstützen. Sie würden dann wohl schon in diesem Jahre auf den portugiesischen Westküsten in der besten Weise zu schultern. Sie würden dann wohl schon in diesem Jahre auf den portugiesischen Westküsten in der besten Weise zu schultern.

\* Aus Lissabon wird der "Kronprinz" geschildert,

doch vorerst amtliche Berichte des Gouverneurs von

Angola eingetroffen seien, welche die Möglichkeit einer etwaigen Besetzung von Buren in dem Hinterlande von

Wolfson nicht bejahen. Die Wörterung der Transvaal-Buren,

welche Ende vergangenen Jahres in Mosambik anlangt, war von den portugiesischen Behörden in der zuvor kommenden Woche angenommen worden; es werden gemeinschaftliche Durchschriften des zur Abseitung gezwungenen Buren unternehmen und portugiesische maßnahmen man den Buren

zu nachgehenden Verhandlungen. Dieselben waren, dass auch ganz entzückt von der Leidenschaft ihrer Geber und versprochen, ihren Landsleuten die Vorhabe zu unterstützen. Sie würden dann wohl schon in diesem Jahre auf den portugiesischen Westküsten in der besten Weise zu schultern. Sie würden dann wohl schon in diesem Jahre auf den portugiesischen Westküsten in der besten Weise zu schultern.

\* Aus Lissabon wird der "Kronprinz" geschildert,

doch vorerst amtliche Berichte des Gouverneurs von

Angola eingetroffen seien, welche die Möglichkeit einer etwaigen Besetzung von Buren in dem Hinterlande von

Wolfson nicht bejahen. Die Wörterung der Transvaal-Buren,

welche Ende vergangenen Jahres in Mosambik anlangt, war von den portugiesischen Behörden in der zuvor kommenden Woche angenommen worden; es werden gemeinschaftliche Durchschriften des zur Abseitung gezwungenen Buren unternehmen und portugiesische maßnahmen man den Buren

zu nachgehenden Verhandlungen. Dieselben waren, dass auch ganz entzückt von der Leidenschaft ihrer Geber und versprochen, ihren Landsleuten die Vorhabe zu unterstützen. Sie würden dann wohl schon in diesem Jahre auf den portugiesischen Westküsten in der besten Weise zu schultern. Sie würden dann wohl schon in diesem Jahre auf den portugiesischen Westküsten in der besten Weise zu schultern.

\* Aus Lissabon wird der "Kronprinz" geschildert,

doch vorerst amtliche Berichte des Gouverneurs von

Angola eingetroffen seien, welche die Möglichkeit einer etwaigen Besetzung von Buren in dem Hinterlande von

Wolfson nicht bejahen. Die Wörterung der Transvaal-Buren,

welche Ende vergangenen Jahres in Mosambik anlangt, war von den portugiesischen Behörden in der zuvor kommenden Woche angenommen worden; es werden gemeinschaftliche Durchschriften des zur Abseitung gezwungenen Buren unternehmen und portugiesische maßnahmen man den Buren

zu nachgehenden Verhandlungen. Dieselben waren, dass auch ganz entzückt von der Leidenschaft ihrer Geber und versprochen, ihren Landsleuten die Vorhabe zu unterstützen. Sie würden dann wohl schon in diesem Jahre auf den portugiesischen Westküsten in der besten Weise zu schultern. Sie würden dann wohl schon in diesem Jahre auf den portugiesischen Westküsten in der besten Weise zu schultern.

\* Aus Lissabon wird der "Kronprinz" geschildert,

doch vorerst amtliche Berichte des Gouverneurs von

Angola eingetroffen seien, welche die Möglichkeit einer etwaigen Besetzung von Buren in dem Hinterlande von

Wolfson nicht bejahen. Die Wörterung der Transvaal-Buren,

welche Ende vergangenen Jahres in Mosambik anlangt, war von den portugiesischen Behörden in der zuvor kommenden Woche angenommen worden; es werden gemeinschaftliche Durchschriften des zur Abseitung gezwungenen Buren unternehmen und portugiesische maßnahmen man den Buren

zu nachgehenden Verhandlungen. Dieselben waren, dass auch ganz entzückt von der Leidenschaft ihrer Geber und versprochen, ihren Landsleuten die Vorhabe zu unterstützen. Sie würden dann wohl schon in diesem Jahre auf den portugiesischen Westküsten in der besten Weise zu schultern. Sie würden dann wohl schon in diesem Jahre auf den portugiesischen Westküsten in der besten Weise zu schultern.

\* Aus Lissabon wird der "Kronprinz" geschildert,

doch vorerst amtliche Berichte des Gouverneurs von

Angola eingetroffen seien, welche die Möglichkeit einer etwaigen Besetzung von Buren in dem Hinterlande von

Wolfson nicht bejahen. Die Wörterung der Transvaal-Buren,

welche Ende vergangenen Jahres in Mosambik anlangt, war von den portugiesischen Behörden in der zuvor kommenden Woche angenommen worden; es werden gemeinschaftliche Durchschriften des zur Abseitung gezwungenen Buren unternehmen und portugiesische maßnahmen man den Buren

zu nachgehenden Verhandlungen. Dieselben waren, dass auch ganz entzückt von der Leidenschaft ihrer Geber und versprochen, ihren Landsleuten die Vorhabe zu unterstützen. Sie würden dann wohl schon in diesem Jahre auf den portugiesischen Westküsten in der besten Weise zu schultern. Sie würden dann wohl schon in diesem Jahre auf den portugiesischen Westküsten in der besten Weise zu schultern.

\* Aus Lissabon wird der "Kronprinz" geschildert,

doch vorerst amtliche Berichte des Gouverneurs von

Angola eingetroffen seien, welche die Möglichkeit einer etwaigen Besetzung von Buren in dem Hinterlande von

Wolfson nicht bejahen. Die Wörterung der Transvaal-Buren,

welche Ende vergangenen Jahres in Mos









# Als Kaufmännischer Leiter

eines vertraulichen Fabriksgeschäfts (Metall- und Bureaubedarfshandels) nach einer

erste Kraft mit Geschäftserfahrung unter W. 2431 zu Rudolf Mosse, Leipzig, erh.

Kaufmännische Bewerbungen unter W. 2431 zu Rudolf Mosse, Leipzig, erh.

## Commiss gesucht.

Für das größte Fabriksgeschäft in Korbach sind ein Kommissar und Lagerarbeiter zu tüchtige, ehrliche, junge Männer gesucht, welche ihre kaufmännische Erfahrung in einem Metallwaren-Importgeschäft durchgesetzt und eine gute Schäftigung gezeigt haben. Bewerber werden gebeten, sich unter Angabe ihrer persönlichen Besitztümer und Geschäftserfahrung ab W. 2470 an die Annoncen-Fred. v. Rudolf Mosse, Wien, zu wenden.

**Kellner zum Dienst des Prinzenbüchsen** für eingehendes Arbeitseinsatz gegen hohe Gehaltszahlung. Der Sohn will sich melden, welche gute Geschäftserfahrung besitzen müssen u. gewünscht, höchst Aufmerksamkeit. W. 2471 unter W. 2431 zu Rudolf Mosse, Berlin, erh.

Für unter Bierunter- und Bierterrieren-Büro ein großes Buch wie vor 1. Juli voraus, sofort einen

jungen Mann,

gut empfohlen, für Reise und Expedition,

welche Branche genau kann.

Schumann & Vahl, Bierfeldt 6, Th.

**Für Contor und Reise**

cautiosstädtiger junger Mann mit ge-

wandten Beziehungen sehr sofort

gesucht. Ggf. ausländische Offiziere und

A. 243 befehlt die Expedition d. Blattes.

Geschäftsmittler Beamter,

cautiosstädtiger und rätselhaft, zuletzt zur Bewilligung

einer Feste bei bestehendem Gehalt gesucht.

Bewerber mit Gehaltserfahrung, sub T. 701 an

**Hausenstein & Vogler**,

A.-G., Leipzig, erh.

**Secrétaire**

Buchdruck-Factor (N.-B.),

berührt nach im Büro wie auch kaufmännischen

leisten und vollenden können. Sollte der

über einige Tage auf Wach verhängt, so kann

dieser nachgefragt in Gehaltszettel angelegt

werden. Offiziere unter A. 230 in die Ex-

pedition dieses Blattes.

**Zeichner gesucht.**

Für das Zeichneratelier einer Baumwollfabrik in Wien wird ein ver-  
brauchter, durchaus tüchtiger und grübler Zeichner gesucht. Bewerber werden sich unter Angabe  
der künftigen Tätigkeit und des  
bevorzugten Gebührs an die An-  
noncen-Expedition v. Rudolf  
Mosse, Wien, sub A. 2472\*  
wenden.

**Ein tüchtiger Copirer,**  
welcher auch im Operieren bewandert ist,  
findet sofort Stellung.

**Stellvertreter Jnl. Benne,**  
Königstrasse 10. Empf.

**Geschäftsbauer-Schiffen gesucht**

Burgstrasse 10. Robert Reuter.

Echte und sofortigen Auftrag eines

tüchtigen jungen Buchbinders,

welcher schon in lithographischer Anfah-

rtung war und mit Schreibmaschine und

Büroarbeiten bewandert ist. Off. ersten unter

A. 239 in die Expedition dieses Blattes.

**Ein tüchtiger Sekretär**

wird sofort, nach oracate Arbeit, wollen

sich, welche der Louis Auguste, Unter-

straße 6, erste Etage, Reichsgerichts-Hof.

**Werkmeister** nach einer tüchtigen Werkzeug-

fabrik. Nur mit guten Bezeugungen  
und Geschäftserfahrung soll er

gewünscht werden. Off. unter A. 237 in die

Expedition dieses Blattes.

**Ein tüchtiger Wäscherei-**

chef wird sofort, nach einer Stellung in

größeres Gebüll, Offiziere unter A. 231 in

die Expedition dieses Blattes übergehen.

**Gesucht ein tüchtiger Wäscherei-**

chef wird sofort, nach einer Stellung in

größeres Gebüll, Offiziere unter A. 231 in

die Expedition dieses Blattes übergehen.

**Ein tüchtiger Wäscherei-**

chef wird sofort, nach einer Stellung in

größeres Gebüll, Offiziere unter A. 231 in

die Expedition dieses Blattes übergehen.

**Ein tüchtiger Wäscherei-**

chef wird sofort, nach einer Stellung in

größeres Gebüll, Offiziere unter A. 231 in

die Expedition dieses Blattes übergehen.

**Ein tüchtiger Wäscherei-**

chef wird sofort, nach einer Stellung in

größeres Gebüll, Offiziere unter A. 231 in

die Expedition dieses Blattes übergehen.

**Ein tüchtiger Wäscherei-**

chef wird sofort, nach einer Stellung in

größeres Gebüll, Offiziere unter A. 231 in

die Expedition dieses Blattes übergehen.

**Ein tüchtiger Wäscherei-**

chef wird sofort, nach einer Stellung in

größeres Gebüll, Offiziere unter A. 231 in

die Expedition dieses Blattes übergehen.

**Ein tüchtiger Wäscherei-**

chef wird sofort, nach einer Stellung in

größeres Gebüll, Offiziere unter A. 231 in

die Expedition dieses Blattes übergehen.

**Ein tüchtiger Wäscherei-**

chef wird sofort, nach einer Stellung in

größeres Gebüll, Offiziere unter A. 231 in

die Expedition dieses Blattes übergehen.

**Ein tüchtiger Wäscherei-**

chef wird sofort, nach einer Stellung in

größeres Gebüll, Offiziere unter A. 231 in

die Expedition dieses Blattes übergehen.

**Ein tüchtiger Wäscherei-**

chef wird sofort, nach einer Stellung in

größeres Gebüll, Offiziere unter A. 231 in

die Expedition dieses Blattes übergehen.

**Ein tüchtiger Wäscherei-**

chef wird sofort, nach einer Stellung in

größeres Gebüll, Offiziere unter A. 231 in

die Expedition dieses Blattes übergehen.

**Ein tüchtiger Wäscherei-**

chef wird sofort, nach einer Stellung in

größeres Gebüll, Offiziere unter A. 231 in

die Expedition dieses Blattes übergehen.

**Ein tüchtiger Wäscherei-**

chef wird sofort, nach einer Stellung in

größeres Gebüll, Offiziere unter A. 231 in

die Expedition dieses Blattes übergehen.

**Ein tüchtiger Wäscherei-**

chef wird sofort, nach einer Stellung in

größeres Gebüll, Offiziere unter A. 231 in

die Expedition dieses Blattes übergehen.

**Ein tüchtiger Wäscherei-**

chef wird sofort, nach einer Stellung in

größeres Gebüll, Offiziere unter A. 231 in

die Expedition dieses Blattes übergehen.

**Ein tüchtiger Wäscherei-**

chef wird sofort, nach einer Stellung in

größeres Gebüll, Offiziere unter A. 231 in

die Expedition dieses Blattes übergehen.

**Ein tüchtiger Wäscherei-**

chef wird sofort, nach einer Stellung in

größeres Gebüll, Offiziere unter A. 231 in

die Expedition dieses Blattes übergehen.

**Ein tüchtiger Wäscherei-**

chef wird sofort, nach einer Stellung in

größeres Gebüll, Offiziere unter A. 231 in

die Expedition dieses Blattes übergehen.

**Ein tüchtiger Wäscherei-**

chef wird sofort, nach einer Stellung in

größeres Gebüll, Offiziere unter A. 231 in

die Expedition dieses Blattes übergehen.

**Ein tüchtiger Wäscherei-**

chef wird sofort, nach einer Stellung in

größeres Gebüll, Offiziere unter A. 231 in

die Expedition dieses Blattes übergehen.

**Ein tüchtiger Wäscherei-**

chef wird sofort, nach einer Stellung in

größeres Gebüll, Offiziere unter A. 231 in

die Expedition dieses Blattes übergehen.

**Ein tüchtiger Wäscherei-**

chef wird sofort, nach einer Stellung in

größeres Gebüll, Offiziere unter A. 231 in

die Expedition dieses Blattes übergehen.

**Ein tüchtiger Wäscherei-**

chef wird sofort, nach einer Stellung in

größeres Gebüll, Offiziere unter A. 231 in

die Expedition dieses Blattes übergehen.

**Ein tüchtiger Wäscherei-**

chef wird sofort, nach einer Stellung in

größeres Gebüll, Offiziere unter A. 231 in

die Expedition dieses Blattes übergehen.

**Ein tüchtiger Wäscherei-**

chef wird sofort, nach einer Stellung in

größeres Gebüll, Offiziere unter A. 231 in

die Expedition dieses Blattes übergehen.

**Ein tüchtiger Wäscherei-**

chef wird sofort, nach einer Stellung in

größeres Gebüll, Offiziere unter A. 231 in

die Expedition dieses Blattes übergehen.

**Ein tüchtiger Wäscherei-**

chef wird sofort, nach einer Stellung in

größeres Gebüll, Offiziere unter A. 231 in

</





**Gartenmöbel,**

Bollschutzwände,  
Hassensprenger,  
Hassennäher,  
Gartenspritzan.,  
engl. Gartenkörbe.

**Eisschränke,**

Sprengschlauchwagen,  
Blumentreppen,  
Blumenkübel,  
Blumenpyramiden,  
Sportwagen.

**Gartenzelte,**

**Sitzwagen,**  
engl. Sitz- und  
Liegewagen,  
Eismaschinen,  
Fliegenschranken.

**Rich. Fureht,  
Steckner-Passage.****Battenberg.**

**Fahrbach-Concerte.** Original Wiener  
Damen-Capelle,  
genannt **Wiener Schwalben.**

Direktor: Bräutin Henriette Fahrbach.

Musik 8 Uhr. Eintritt 30.-. Vorführkosten 20.-.

Louis Kaiser.

**Stock's Garten,** Windmühlenstrasse 35.

**Hente Dienstag,** den 24. eines groes Militair-Garten-Concert,  
sowie allzuden Jeden Dienstag während der Saeson.

Anfang 8 Uhr.

Zur prächtigen, sonn- und angenehmen Gärten nach grünem Colonnaden bieten einen sehr angenehmen Aufenthalt.  
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.  
Um zahlreichem Besuch dienen, gäbten

**Restaurant Südsterne**  
**"La bella Carmen".**

Kaiser Friedrich

**Gohlis** vormals Café Hennersdorf, Gohlis  
Heute Abend 8 Uhr, in den Räumlichkeiten, herzlich lächelnden Gärten  
mit Grün- und Tanzplätzen der berühmten ersten österreichischen Capelle in  
Nationaltracht, unter Leitung der Seinen-Vorführung der Urdame, bekannt von  
der Pariser Weltausstellung. Einstieg 30.-. Eintritt 20.-.

Wertung nach auf meine  
neuen eingerichtete

**Conditorei** aufmerksam.

**Sommerfrische Nochitz i. Z.!**  
**"Stadt Leipzig",**

7 Minuten vom Bahnhof.

Unterzeichnete lädt mit Zubehör und belobigt seine freudlichen Gläser mit  
vortrefflichen Getränken — willig Weine — höchst empfohlene Getränke Getränke und  
Bereitn. bietet ein prächtig, großer, stattlicher Garten mit Salons und großem  
Tanzsaal angesetztes Talent.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

E. Bayerisch, Chemnitzer Schleißhauer, Günz- und Berliner Weißbier.  
Ernst Hähnel.

**Welt-Café Zanzibar**

37 Reichsstrasse 37, Parterre und I. Etage.

**Heute Allerlei.**

Brüder: Thür. Kartoffelpuffer.

**Goldene Eule** (Parterre.)

Kulmbacher Bierstube.

Heute Abend Roastbeef mit Brinzenfkartoffeln.

Kulmbacher Export-Bier von C. Petz beistein, 1. Liter 30.-. 20 Pfoden frei

Quod 3.-. Aug. Walther.

Markt 12. **Schulze-Klapka,** Klostergr. 6.

Empfohlene neuen anerkannten guten kräft. Mittagsstisch in 1/2 u. 1/4 Portionen.  
Rinderbraten mit Rösch. Klössen. Bier. O. Schwerdtner.

**Restaurant zur Burg,** Burgstr. 14.

Heute Hammekoste mit Thüringer Klössen.

Gäste und Zugbetrieb bedient. H. Uhde.

**L. Hoffmann's Restaurant,** Gosenstube u. Glascolonaden,

Jugend-Frohlichkeit, vis-à-vis dem Krufttheater.

Empfohlene für heute: Erdbeere mit Schmandkrem.

Fröhlicher Vogelbier. Würziger Zechbräu. Würzige Gose 8.

**Kunze's Garten,** Johannestrasse 9.

Vorzüglicher Mittagstisch.

Heute Abend

**Schinken in Brodteig mit Kartoffelsalat.**

Morgen Schlachtfest.

Großes Bier.

Th. R. Preuse.

**Zum Eberl-Bräu, Thomaskirchhof 16.**

Heute Schinken in Brodteig. Morgen Allerlei.

**Zur kleinen Markthalle,** Kurfürststr.

Heute Schlachtfest.

Fröhliche Mittagstisch inkl. Bier 33.-.

empfohl.

**Zill's Tunnel.** — Schlachtfest. —

Biere exquisit.

empfohlene Bier.

**Schlachtfest Bayer. Bierstube,** F. Nieder. Markt 14.

Tscharmann's Haus, Heute Schlachtfest.

Blücherplatz.

Heute und folgende Tage:

**Fahrbach-Concerte.** Original Wiener  
Damen-Capelle,

genannt **Wiener Schwalben.**

Direktor: Bräutin Henriette Fahrbach.

Musik 8 Uhr. Eintritt 30.-. Vorführkosten 20.-.

**Gartenzelte,**

**Sitzwagen,**  
engl. Sitz- und  
Liegewagen,  
Eismaschinen,  
Fliegenschranken.

**Rich. Fureht,  
Steckner-Passage.****Fest-Concert im Neuen Gewandhause.**

Heute, Dienstag, den 24. Mai, im grossen Saale des Neuen  
Gewandhauses

**Probe für Orchester um 6 Uhr,  
für Chor um 7 Uhr.**

Um pünktliches Erscheinen allerseits bittet  
die Gewandhaus-Concertdirection.

**Dienstboten-Anstalt des Fröbel-Vereins.**

Es können noch einige Schülerinnen von lieben Familien für häusliche Arbeit  
eingetragen werden. Wöhren wird mitgetheilt im Seminarium, Würzburgerstr. 19.

Der Vorstand.

**Verein für Kunsthandswerk „Albrecht Dürer“.**

Donnerstag, den 26. d. M. (Kirmesfesttag). Auszug nach Nürnberg.  
Wöhren früh 5 Uhr.

Die Verhandlung.

**Militair-Verein „Kameradschaft“ Leipzig.**

Wittstock, den 25. d. M. (Kirmesfesttag). Auszug in der Central-  
halle. Sonnabend, den 26. d. M., von Nachmittag 3 Uhr ab „Sommerfest“ im Treppen-  
hause.

Der Vorstand.

**Die Amerikanische Wasch- und Plätt-Anstalt,**

Grimmaische Str. 5 Gutenbergr. 6

wöhrt u. plättet wöchentlich

12.000 Stoffe Krägen u. Waschketten. Überhenden  
aufpreisend. Waschmaschine ist billiger als jede  
anderer, da diejenige im Tropen länger jahre hält.

Kragenmaschine

billig im Betrieb Grimmaische Straße 5, Laden.

**Reclamen.****Biarritz**

1. Jahr 2 M. 50 Uhr.

**A. Boehr,** Passage Steckner-  
Bernrieder 2078.

**Französischer Putzeursus.**  
Leder 1. Wasal. H. 1. Qual. der 2. Garde.  
Aug. Bürmestr. Auszug 12.

No. besondere Spezialität empfiehlt  
ihre vorzüglichsten Materialien.

A. Augustopulos, Salzgitter 7.

Deutsche Reklame.

**Klettergurke,** sensationale Neuheit,  
wieder eingetroffen.

Emil Doss Nach., Remmert 8.

**Familien-Nachrichten.**

**Hedwig Schmidt**  
Hermann Zucko  
Bretz.

Leipzig, den 22. Mai 1892.

Otto Seyffert

Bertha Seyffert

geb. Ley

Bretz.

Leipzig, den 22. Mai 1892.

Georg Renbauer

Wilhelmine Renbauer geb. Vöge

Bretz.

Die glückliche Geburt eines gesunden

**Jungen**

privat nur überbach soeben an

Wittenburg, den 23. Mai 1892.

Baudirektor Mr. Baudel

und Frau Anna geb. Wied.

Die Geburt eines fröhlichen Knaben

gehort höchstent

**Albert Kumbruch** und Frau

geb. Meyer.

Leipzig-Gohlis, 22. Mai 1892.

Durch die glückliche Geburt eines fröhlichen

Knaben werden hocherfreut

Anton Brandis und Frau Martha

geb. Hauss.

Die glückliche Geburt eines fröhlichen

Knaben erfreut höchstent

Wilhelm und Paula

geb. Schmid.

Die Geburt eines fröhlichen Knaben

gehort höchstent

Wilhelm und Paula

geb. Schmid.

Die Geburt eines fröhlichen Knaben

gehort höchstent

Wilhelm und Paula

geb. Schmid.

Die Geburt eines fröhlichen Knaben

gehort höchstent

Wilhelm und Paula

geb. Schmid.

Die Geburt eines fröhlichen Knaben

gehort höchstent

Wilhelm und Paula

geb. Schmid.

Die Geburt eines fröhlichen Knaben

gehort höchstent

Wilhelm und Paula

geb. Schmid.

Die Geburt eines fröhlichen Knaben

gehort höchstent

Wilhelm und Paula

geb. Schmid.

Die Geburt eines fröhlichen Knaben

gehort höchstent

Wilhelm und Paula

geb. Schmid.

Die Geburt eines fröhlichen Knaben

gehort höchstent

Seine Witwe 12½ Uhr verließ nach langen, schweren Leben unter fröhlichem Sohn und Tochter  
**Lehrer Armin Schurig**  
im 25. Februarjahr. Dies geht mit der Bitte um stills Thüringens bestreift an  
Richard Schurig und Frau.  
Leipzig-Böhlitz, 23. Mai 1892.

Adelheid  
Bruno | Schurig.  
Heinrich.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 26. Mai, Nachmittag 2 Uhr vom Trauerhaus, Leipzig-Böhlitz, Marktstraße 18, aus statt.

Durchdacht alles Freuden und Leidenschaft die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder, Schwager und Sohn  
**Max Koch,**  
Sohn des ehem. Bezirksschultheißen, nach langem Leben Sonntag Nachmittag 1½ Uhr verstarb er. Um 1½ Uhr Thüringens bitten  
L.-Ritter, Reinhard und Reinberg i. S.  
**Louise Julius und Eduard Koch,**  
im Namen der Hinterbliebenen.  
NB. Die Beerdigung findet Mittwoch 2 Uhr vom Trauerhaus, Carlstr. 16, statt.

## Nachruf.

Nach langen, schweren Leben verließ am Sonntag Nachmittag unser verehrter Lehrer  
**Herr Johannes Maximilian Koch.**  
Wie verließen an dem so traurigen Tag einen treuen Freunden und lieben Kollegen, dessen Beruf wir auf und von gern geliebt haben. Allesamt sei ihm ein eternales und unbewußtes Andenken bewahrt!  
Leipzig, den 24. Mai 1892.

Das Lehrercollegeum der XI. Bezirksschule.

Mitte von langen und schweren Leiden entschlief heute Abend zur ewigen Ruhe meine liebe Frau  
**Katharina Nestler**  
geb. Blitz.

Leipzig, den 22. Mai 1892.

Gustav Nestler,  
Bayerische Straße 24, 1. Etage.

Seinen Ehren 10%, Uhr verließ sonst und unverzüglich unter fröhlichem Sohn  
**Willy**  
Im ganzen Alter von 7½ Jahren. — Dies geht hierdurch bestreift an  
Emil Hoffmann, Goldschmied,  
geb. 1868.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 2 Uhr vom Trauerhaus, Ritter-  
berger Straße Nr. 1, aus nach dem Südfriedhof statt.

Besuchten, Sonntag 10 Uhr verließ nach langen Leiden unter gute Mutter,  
Groß- und Schwestern  
**Frau Friederike verm. Brog**  
vom. gen. Sohler geb. Schirmer.  
Dies gehen nur Verbrauch an  
die siebenjährigen Hinterbliebenen.  
Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 2 Uhr vom Trauerhaus, Görlitz,  
Königstraße 61 aus statt.

## Vermischtes.

Berlin, 23. Mai. (Telegramm.) Der Reichs-  
anwalt steht im Verdacht vor die Blätterzeitung über den  
in Oberfeld im Jahre 1887 angeblich unfähig ver-  
urteilten Togelbauer Heide mit, das auf Grund des  
wieder eingetretener Alkoholwirkung die Wiederaufnahme  
des Strafverfahrens und die Unterbrechung der Strafe  
angeordnet sei. Die Hauptverhandlung ist noch nicht ab-  
sehbar, weil der von Heide benannte Zeuge noch nicht zu-  
erhört wurde.

— Wien, 23. Mai. (Telegramm.) Im Beisein der  
Professoren Böckstech, Kraft-Ebing und anderer Ärzte mache-  
te ein hiesiger Arzt getrennt hypothetische Experimente mit  
überwachender Wirkung. Dames und Herren einer gelehrten  
Gesellschaft unterlagen trotz beständigen Widerstreites dem  
Willen des experimentierenden Arztes.

Paris, 22. Mai. Die Untersuchung hat ergeben,  
daß d. in letzter Zeit gewaltete Brände von böswilli-  
ger Hand angelegt waren.

— Paris, 22. Mai. Eine Feuerstörung hat die  
Werft von Caen vernichtet.

— Im Dorfe Sippeny handelt es sich  
Wüstung ist gegenwärtig eine heftige Feuerstörung  
ausgebrochen, die über 60 Häuser in Flammen gelegt hat. Ein  
heißer Wind trug die Flammen im Umfelde von Hund zu Hund.  
Die Feuerstörung nicht nur Hand waren, während  
das Element standhaft, obwohl ihm Gehalt gestanden  
war. Das leichten Radierungen ist fast der ganze Ort  
untergebrannt und über 300 Personen sind obdachlos ge-  
worden. Die meisten verloren nichts von ihrer  
Habe retteten. Das Feuer ist in einer Tiefenvergnauung ausgebreitet.

Gestorbenen Menschen geblieben, meinten

Joseph Bernhard Ulrich  
nach langen, schweren Leben in einem  
Jenisch begraben.

Leipzig, den 23. Mai 1892.  
Pauline Maria geb. Werth  
mit Ehefrau und kleinen Kinderleuten.  
Ritterstraße 64. III.

Die Beerdigung findet Sonnabend 2 Uhr vom  
der Kapelle des Domamtskrankenhauses aus statt.

Um Sonnabend 1½ Uhr entstieß auch  
langen, schweren Leben unter gute Mutter, Vater,  
Bruder, Schwager und Tochter  
**Heinrich Glas**

im Alter von 61 Jahren.  
Dies geht mit der Bitte um stills Thüringens  
im Namen der Hinterbliebenen hierdurch bestreift an

Friederike Glas geb. Böhme

Die Beerdigung findet Mittwoch den 26. Mai,  
Ritterstraße 2 Uhr vom Trauerhaus, Schönsfeld,  
Königstraße 4, aus statt.

Um Sonnabend 1½ Uhr entstieß auch  
langen, schweren Leben unter gute Mutter, Vater,  
Bruder, Schwager und Tochter  
**Heinrich Glas**

im Alter von 61 Jahren.  
Dies geht mit der Bitte um stills Thüringens  
im Namen der Hinterbliebenen hierdurch bestreift an

Friederike Glas geb. Böhme

Die Beerdigung findet Mittwoch den 26. Mai,  
Ritterstraße 2 Uhr vom Trauerhaus, Schönsfeld,  
Königstraße 4, aus statt.

Um Sonnabend 1½ Uhr entstieß auch  
langen, schweren Leben unter gute Mutter, Vater,  
Bruder, Schwager und Tochter  
**Heinrich Glas**

im Alter von 61 Jahren.  
Dies geht mit der Bitte um stills Thüringens  
im Namen der Hinterbliebenen hierdurch bestreift an

Friederike Glas geb. Böhme

Die Beerdigung findet Mittwoch den 26. Mai,  
Ritterstraße 2 Uhr vom Trauerhaus, Schönsfeld,  
Königstraße 4, aus statt.

Um Sonnabend 1½ Uhr entstieß auch  
langen, schweren Leben unter gute Mutter, Vater,  
Bruder, Schwager und Tochter  
**Heinrich Glas**

im Alter von 61 Jahren.  
Dies geht mit der Bitte um stills Thüringens  
im Namen der Hinterbliebenen hierdurch bestreift an

Friederike Glas geb. Böhme

Die Beerdigung findet Mittwoch den 26. Mai,  
Ritterstraße 2 Uhr vom Trauerhaus, Schönsfeld,  
Königstraße 4, aus statt.

Um Sonnabend 1½ Uhr entstieß auch  
langen, schweren Leben unter gute Mutter, Vater,  
Bruder, Schwager und Tochter  
**Heinrich Glas**

im Alter von 61 Jahren.  
Dies geht mit der Bitte um stills Thüringens  
im Namen der Hinterbliebenen hierdurch bestreift an

Friederike Glas geb. Böhme

Die Beerdigung findet Mittwoch den 26. Mai,  
Ritterstraße 2 Uhr vom Trauerhaus, Schönsfeld,  
Königstraße 4, aus statt.

Um Sonnabend 1½ Uhr entstieß auch  
langen, schweren Leben unter gute Mutter, Vater,  
Bruder, Schwager und Tochter  
**Heinrich Glas**

im Alter von 61 Jahren.  
Dies geht mit der Bitte um stills Thüringens  
im Namen der Hinterbliebenen hierdurch bestreift an

Friederike Glas geb. Böhme

Die Beerdigung findet Mittwoch den 26. Mai,  
Ritterstraße 2 Uhr vom Trauerhaus, Schönsfeld,  
Königstraße 4, aus statt.

Um Sonnabend 1½ Uhr entstieß auch  
langen, schweren Leben unter gute Mutter, Vater,  
Bruder, Schwager und Tochter  
**Heinrich Glas**

im Alter von 61 Jahren.  
Dies geht mit der Bitte um stills Thüringens  
im Namen der Hinterbliebenen hierdurch bestreift an

Friederike Glas geb. Böhme

Die Beerdigung findet Mittwoch den 26. Mai,  
Ritterstraße 2 Uhr vom Trauerhaus, Schönsfeld,  
Königstraße 4, aus statt.

Um Sonnabend 1½ Uhr entstieß auch  
langen, schweren Leben unter gute Mutter, Vater,  
Bruder, Schwager und Tochter  
**Heinrich Glas**

im Alter von 61 Jahren.  
Dies geht mit der Bitte um stills Thüringens  
im Namen der Hinterbliebenen hierdurch bestreift an

Friederike Glas geb. Böhme

Die Beerdigung findet Mittwoch den 26. Mai,  
Ritterstraße 2 Uhr vom Trauerhaus, Schönsfeld,  
Königstraße 4, aus statt.

Um Sonnabend 1½ Uhr entstieß auch  
langen, schweren Leben unter gute Mutter, Vater,  
Bruder, Schwager und Tochter  
**Heinrich Glas**

im Alter von 61 Jahren.  
Dies geht mit der Bitte um stills Thüringens  
im Namen der Hinterbliebenen hierdurch bestreift an

Friederike Glas geb. Böhme

Die Beerdigung findet Mittwoch den 26. Mai,  
Ritterstraße 2 Uhr vom Trauerhaus, Schönsfeld,  
Königstraße 4, aus statt.

Um Sonnabend 1½ Uhr entstieß auch  
langen, schweren Leben unter gute Mutter, Vater,  
Bruder, Schwager und Tochter  
**Heinrich Glas**

im Alter von 61 Jahren.  
Dies geht mit der Bitte um stills Thüringens  
im Namen der Hinterbliebenen hierdurch bestreift an

Friederike Glas geb. Böhme

Die Beerdigung findet Mittwoch den 26. Mai,  
Ritterstraße 2 Uhr vom Trauerhaus, Schönsfeld,  
Königstraße 4, aus statt.

Um Sonnabend 1½ Uhr entstieß auch  
langen, schweren Leben unter gute Mutter, Vater,  
Bruder, Schwager und Tochter  
**Heinrich Glas**

im Alter von 61 Jahren.  
Dies geht mit der Bitte um stills Thüringens  
im Namen der Hinterbliebenen hierdurch bestreift an

Friederike Glas geb. Böhme

Die Beerdigung findet Mittwoch den 26. Mai,  
Ritterstraße 2 Uhr vom Trauerhaus, Schönsfeld,  
Königstraße 4, aus statt.

Um Sonnabend 1½ Uhr entstieß auch  
langen, schweren Leben unter gute Mutter, Vater,  
Bruder, Schwager und Tochter  
**Heinrich Glas**

im Alter von 61 Jahren.  
Dies geht mit der Bitte um stills Thüringens  
im Namen der Hinterbliebenen hierdurch bestreift an

Friederike Glas geb. Böhme

Die Beerdigung findet Mittwoch den 26. Mai,  
Ritterstraße 2 Uhr vom Trauerhaus, Schönsfeld,  
Königstraße 4, aus statt.

Um Sonnabend 1½ Uhr entstieß auch  
langen, schweren Leben unter gute Mutter, Vater,  
Bruder, Schwager und Tochter  
**Heinrich Glas**

im Alter von 61 Jahren.  
Dies geht mit der Bitte um stills Thüringens  
im Namen der Hinterbliebenen hierdurch bestreift an

Friederike Glas geb. Böhme

Die Beerdigung findet Mittwoch den 26. Mai,  
Ritterstraße 2 Uhr vom Trauerhaus, Schönsfeld,  
Königstraße 4, aus statt.

Um Sonnabend 1½ Uhr entstieß auch  
langen, schweren Leben unter gute Mutter, Vater,  
Bruder, Schwager und Tochter  
**Heinrich Glas**

im Alter von 61 Jahren.  
Dies geht mit der Bitte um stills Thüringens  
im Namen der Hinterbliebenen hierdurch bestreift an

Friederike Glas geb. Böhme

Die Beerdigung findet Mittwoch den 26. Mai,  
Ritterstraße 2 Uhr vom Trauerhaus, Schönsfeld,  
Königstraße 4, aus statt.

Um Sonnabend 1½ Uhr entstieß auch  
langen, schweren Leben unter gute Mutter, Vater,  
Bruder, Schwager und Tochter  
**Heinrich Glas**

im Alter von 61 Jahren.  
Dies geht mit der Bitte um stills Thüringens  
im Namen der Hinterbliebenen hierdurch bestreift an

Friederike Glas geb. Böhme

Die Beerdigung findet Mittwoch den 26. Mai,  
Ritterstraße 2 Uhr vom Trauerhaus, Schönsfeld,  
Königstraße 4, aus statt.

Um Sonnabend 1½ Uhr entstieß auch  
langen, schweren Leben unter gute Mutter, Vater,  
Bruder, Schwager und Tochter  
**Heinrich Glas**

im Alter von 61 Jahren.  
Dies geht mit der Bitte um stills Thüringens  
im Namen der Hinterbliebenen hierdurch bestreift an

Friederike Glas geb. Böhme

Die Beerdigung findet Mittwoch den 26. Mai,  
Ritterstraße 2 Uhr vom Trauerhaus, Schönsfeld,  
Königstraße 4, aus statt.

Um Sonnabend 1½ Uhr entstieß auch  
langen, schweren Leben unter gute Mutter, Vater,  
Bruder, Schwager und Tochter  
**Heinrich Glas**

im Alter von 61 Jahren.  
Dies geht mit der Bitte um stills Thüringens  
im Namen der Hinterbliebenen hierdurch bestreift an

Friederike Glas geb. Böhme

Die Beerdigung findet Mittwoch den 26. Mai,  
Ritterstraße 2 Uhr vom Trauerhaus, Schönsfeld,  
Königstraße 4, aus statt.

Um Sonnabend 1½ Uhr entstieß auch  
langen, schweren Leben unter gute Mutter, Vater,  
Bruder, Schwager und Tochter  
**Heinrich Glas**

im Alter von 61 Jahren.  
Dies geht mit der Bitte um stills Thüringens  
im Namen der Hinterbliebenen hierdurch bestreift an

Friederike Glas geb. Böhme

Die Beerdigung findet Mittwoch den 26. Mai,  
Ritterstraße 2 Uhr vom Trauerhaus, Schönsfeld,  
Königstraße 4, aus statt.

Um Sonnabend 1½ Uhr entstieß auch  
langen, schweren Leben unter gute Mutter, Vater,  
Bruder, Schwager und Tochter  
**Heinrich Glas**

im Alter von 61 Jahren.  
Dies geht mit der Bitte um stills Thüringens  
im Namen der Hinterbliebenen hierdurch bestreift an

Friederike Glas geb. Böhme

Die Beerdigung findet Mittwoch den 26. Mai,  
Ritterstraße 2 Uhr vom Trauerhaus, Schönsfeld,  
Königstraße 4, aus statt.

Um Sonnabend 1½ Uhr entstieß auch  
langen, schweren Leben unter gute Mutter, Vater,  
Bruder, Schwager und Tochter  
**Heinrich Glas**

im Alter von 61 Jahren.  
Dies geht mit der Bitte um stills Thüringens  
im Namen der Hinterbliebenen hierdurch bestreift an

Friederike Glas geb. Böhme

Die Beerdigung findet Mittwoch den 26. Mai,  
Ritterstraße 2 Uhr vom Trauerhaus, Schönsfeld,  
Königstraße 4, aus statt.

Um Sonnabend 1½ Uhr entstieß auch  
langen, schweren Leben unter gute Mutter, Vater,  
Bruder, Schwager und Tochter  
**Heinrich Glas**

im Alter von 61 Jahren.  
Dies geht mit der Bitte um

